

Kurzbericht über die zweite Arbeitstagung für den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Fremdsprachenforschung

Engelbert Thaler

Angaben zur Veröffentlichung / Publication details:

Thaler, Engelbert. 2005. "Kurzbericht über die zweite Arbeitstagung für den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Fremdsprachenforschung." Zeitschrift für Fremdsprachenforschung 2005 (2): 161-62.

Nutzungsbedingungen / Terms of use:

licgercopyright

Dieses Dokument wird unter folgenden Bedingungen zur Verfügung gestellt: / This document is made available under the following conditions:

Deutsches Urheberrecht

Weitere Informationen finden Sie unter: / For more information see:

<https://www.uni-augsburg.de/de/organisation/bibliothek/publizieren-zitieren-archivieren/publizieren>



Kurzbericht

Zweite Arbeitstagung für den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Fremdsprachenforschung

Engelbert Thaler¹

"Erfahrungen mit Bewerbungs- und Berufungsverfahren an deutschen Hochschulen", "Qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring", "Spracherwerb sprachübergreifend" - mit diesen drei informativen Arbeitsgruppen startete die Arbeitstagung für den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Fremdsprachenforschung. Nachdem im vergangenen Jahr die erste Tagung mit großem Erfolg in Berlin durchgeführt wurde, fand nun die Folgeveranstaltung am 6. Oktober 2005 an der Ludwig-Maximilians-Universität München statt - unmittelbar im Anschluss an den 21. Kongress für Fremdsprachendidaktik der DGFF. Dem Ruf der Organisatorin, Angelika Schnaithmann, folgten dabei knapp 50 NachwuchswissenschaftlerInnen aus dem gesamten Bundesgebiet.

Die Tagung verstand sich als Beitrag zu einer langfristigen, systematischen und überregionalen Nachwuchsförderung in der Fremdsprachenforschung und verfolgte fünf Ziele. Den jungen ForscherInnen wurden in kompakter Form Einblicke in die Forschungslandschaft eröffnet. Sie konnten ihr eigenes Forschungsprojekt vorstellen und dabei Erfahrungen im Präsentieren gewinnen. Es wurden vielfältige Kontakte mit Gleichgesinnten geknüpft. Da auch mehrere ProfessorInnen anwesend waren, konnte der Dialog zwischen Hochschul-lehrerInnen und NachwuchswissenschaftlerInnen gefördert werden. Schließlich erwies sich der Austausch - besonders im Anschluss an die jeweiligen Vorträge - als Befruchtung der eigenen Arbeit.

Diesen Zielen dienten auch die neun Projektpräsentationen, die in drei Gruppen durchgeführt wurden. Die entstehenden oder abgeschlossenen wissenschaftlichen Qualifikationsarbeiten aus der Fremdsprachenforschung (Dissertationen, Habilitationsschriften) entstammten unterschiedlichen Fächern wie Englisch-, Französisch-, Spanisch- und Russischdidaktik, Deutsch als Fremdsprache sowie

1 Korrespondenzadresse: Prof. Dr. Engelbert Thaler, Pädagogische Hochschule Freiburg, Goethestraße 15, 83278 Traunstein, E-Mail: Engi.Thaler@t-online.de.

Sprachlernforschung. Sie befassen sich mit Lehrwerkentwicklung, Lern-
tagebüchern, Studierstrategientraining, *blended learning*, offenen Lern-
arrangements, authentischen Hörtexten im Anfangsunterricht, universitärem
Übersetzungsunterricht, Darstellendem Spiel als Bilinguaalem Sachfach und Lyrik
im landeskundlichen Lernen.

Im Schlussplenum zeigte sich die große Zufriedenheit der TeilnehmerInnen mit
dieser Veranstaltung und der Wunsch nach ihrer Verstetigung. Diesem Bedürfnis
kommt Sabine Doff nach, indem sie die dritte Tagung 2006 an der Johann
Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main durchführen wird.